



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

30.06.2010

Europa-Mayer informiert: Roaminggebühren fallen erneut ab dem 1. Juli

Ab dem 1. Juli werden die Gebühren für Handytelefonate im EU-Ausland weiter fallen, teilte der Europaabgeordnete Prof. Dr. Mayer aus Vechta mit.

Nach der so genannten EU - Roamingverordnung gilt dann für abgehende Telefonate ein Maximalpreis pro Minute von 39 Cent plus Mehrwertsteuer und für eingehende Anrufe von maximal 15 Cent. Diese Höchstpreise werden danach nochmals zum 1. Juli 2011 auf 35 bzw. 11 Cent gesenkt. Die Mobilfunkbetreiber sind verpflichtet, die Gespräche ab der 31. Sekunde sekundengenau abzurechnen.

Das Verschicken von Textnachrichten (SMS) im EU-Ausland darf bereits seit Juli 2009 nach der Roaming-Verordnung maximal 11 Cent plus Mehrwertsteuer kosten. Für das Surfen im Internet über ein Mobilfunknetz im EU-Ausland beträgt der Höchstpreis auf der Vorleistungsebene ab Juli 80 Cent pro Megabyte. Ab Juli 2011 sind maximal 50 Cent vorgesehen. Zudem gilt ab diesem Donnerstag automatisch eine Kostenobergrenze von 50 EUR plus Mehrwertsteuer, falls der Kunde keine höhere Obergrenze gewählt hat, betonte Mayer. Die Netzbetreiber müssen dem Kunden eine Warnung schicken, wenn 80% der Obergrenze erreicht ist. Gibt es keine anderen Absprachen zwischen Nutzer und Netzbetreiber, wird die Verbindung bei Erreichen der Kostenobergrenze unterbrochen, erläutert er weiter.